

„Meine Kinder, die dämonische Welt wütet in dieser Zeit besonders stark und fürderhin noch stärker, teils mit Hinterlist, teils offensichtlich. Das wirkt sich vor allem auf das Bewusstsein der Weltmenschen aus, bei denen Verblendung und Wahnsinn immer mehr Seelenraum gewinnen. Es wirkt sich aber auch auf Meine Kinder aus, vor allem auf diejenigen, die geistig im Rückstand sind, weil sie noch Öffnungen hin zum Weltgeist und Weltentreiben haben, da sie sich nicht abgewendet haben von ihrer Vergangenheit und von der Welt und die Ichbezogenheit noch im Vordergrund steht und das Zepter in der Hand hält. Diese Gläubigen und Christen haben seelische Probleme, die sich auch auf die leibliche Gesundheit niederschlagen können.

Deshalb betonte und betone Ich immer wieder die Dringlichkeit der ganzen Hinwendung zu Mir, das Lassen des alten Menschen, der eingebunden ist in Vergänglichkeit und Tod der Materie, was ja ist Zerstörung und Selbstzerstörung. Wenn ein Mensch in dieser Verfallenheit an Leib und Welt sein irdisches Dasein fristet, gehen die Attribute der Materie in seine Seele über: Dann wirkt in ihm ein meist unbewusster Drang zu Zerstörung und Selbstzerstörung, bei Selbsttötung ist dieser Drang ganz ins Bewusstsein übergegangen.

Viele Meiner Kinder nehmen Meine Worte immer noch auf die leichte Schulter und erkennen nicht die Gefahr dieser Zeit - die Lebensgefahr für die Seele ist groß. Darum zieht euer Bewusstsein ab von der Welt, lasst los eure irdischen Gewohnheiten und Süchte und geht hinein in den Raum der Liebe zu Mir und liebet zusammen mit Mir eure Nächsten, wobei viele noch nicht verstanden haben, was Nächstenliebe eigentlich bedeutet und dass hier meist das Opfer des Ichs im Vordergrund steht und nicht das Ich selbst.

Solange ihr selbst der Mittelpunkt eures Lebens seid, kann Ich es nicht sein und auch nicht eure Nächsten, die ihr in der Tat mehr lieben sollt als euch selbst. Gebt mit der selbstlosen Liebe eurer Herzen und nicht mit dem Verstand, der die Liebe immer hinterfragt und gerne verurteilt. Übertüncht den alten Menschen nicht mit Frömmigkeit und belügt euch nicht länger mit Scheinheiligkeit, sondern seid wahrhaftige Nachfolger Meiner Liebe.

Wenn ihr saget, ihr liebet Mich, aber eure Nächsten nicht in der Wahrhaftigkeit Meines Wortes und Herzens, ist unsere Liebe nicht vereint, Mein Kind, sondern du liebst dich selbst in Mir und nicht Mich in dir. Da ist Mir ein Mensch näher, der Mich nicht erkannt hat, aber seinen Nächsten gerne Gutes tut, denn in ihm lebe Ich durch seine Liebetaten, auch wenn er es nicht weiß.

Meine Kinder, Ich spreche Meine Worte nicht zu euch, dass ihr euch nur ergötzt daran, sondern dass ihr den Geist der Worte aufnehmet und in euch lebendig macht, ansonsten nützen euch Meine Kundgaben nichts. Wenn ihr weiterhin in der Egozentrik eurer Sorgen und Weltgedanken lebt und euer Wohleben und das Geld zu eurem wichtigsten Gut und Lebenssinn erklärt, gehört ihr zu denen, die vor der Arche stehen, aber nicht hineingehen. Amen, euer Vater Jesus, Amen.“